

GZ Präs. 35646/2006-1
Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk;
Verlängerung der Mitgliedschaft
bis 31.12.2007.

Graz,
Mag. Bla
Berichtersteller/in:

.....

Bericht

an den

Gemeinderat

Unter dem Namen „Deutsch-Österreichisches URBAN-Netzwerk“ haben sich 15 deutsche und österreichische Städte, die städtische Problemgebiete durch Teilnahme an der Gemeinschaftsinitiative URBAN bzw. in Anlehnung hieran durch integrierte Konzepte und unter Beteiligung der lokalen Akteure revitalisieren wollen, die Niedersächsische Landestreuhandstelle für das Wohnungswesen und das Deutsche Seminar für Städtebau und Wirtschaft im Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DSSW/DV) zusammengeschlossen.

Aufgabe, Wirkungsweise und Organisation des Netzwerkes sind in dem Statut des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerkes geregelt.

Das Statut sieht in Art. 8 eine Laufzeit bis zum 31.12.2006 vor, verbunden mit der Option für eine Verlängerung bis zum endgültigen Abschluss der URBAN-Programme am 31.12.2008.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 29.11.2001, GZ.: Präs. K – 56/1999 – 32, ist die Stadt Graz dem Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk zu den vorgenannten Bedingungen beigetreten.

Nunmehr wird von der Mag.Abt. 10 – Stadtbaudirektion, Referat für EU-Programme und internationale Kooperation, mit Mitteilung vom 8.11.2006 unter Bezugnahme auf den Gemeinderatsbeschluss vom 29.11.2006 ersucht, die Mitgliedschaft der Stadt Graz am Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk zunächst bis zum 31.12.2007 (mit der Option einer Verlängerung bis zum endgültigen Abschluß der URBAN-Programme am 31.12.2008) als wertvolles Instrument des Erfahrungsaustausches zu verlängern, und begründet dies wie folgt:

Das Deutsch-Österreichische URBAN-Netzwerk unterstützt als wichtige Kommunikations- und Informationsplattform die dreizehn deutschen und die beiden österreichischen Städte (Wien und Graz), die an der EU-Gemeinschaftsinitiative (GI) URBAN II zur integrierten Entwicklung benachteiligter städtischer Gebiete teilnehmen.

Das integrierte URBAN-Konzept, das in Graz seit 1995 mit URBAN I Gries, e.l.m.a.s. Jakomini und jetzt mit URBAN II Graz-West erfolgreich umgesetzt wird, umfasst ganzheitliche Stadtentwicklungskonzepte, die im Sinne von Lissabon und Göteborg darauf abzielen, Gleichgewichte zwischen wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit, sozialer Kohäsion und ökologischer Nachhaltigkeit in benachteiligten Stadträumen zu schaffen.

Dazu organisiert das Netzwerk für seine Mitglieder und Partner einen intensiven Erfahrungsaustausch und Know-how-Transfer, inhaltliche Beratung und fachliche Unterstützung sowie Information, Promotion und politische Sensibilisierung im Sinne der integrierten Stadtentwicklung.

Auch in den Jahren 2007 und 2008 sieht die URBAN-Verwaltungsbehörde (Stadtbaudirektion, Ref. für EU-Programme und internationale Kooperation) Bedarf am Erfahrungsaustausch zu den ordnungsgemäß abzuschließenden URBAN II-Programmen, insbesondere zu administrativen und finanziellen Fragen hinsichtlich des Programmabschlusses.

Zusätzlich wird in der künftigen Förderperiode (2007-2013) der Bedarf an Networking und Erfahrungsaustausch zur städtischen Dimension der Strukturfonds noch wichtiger sein als bisher, da das bisherige URBAN-Förderkonzept in Zukunft wegfällt und integrierte Stadtentwicklungsprogramme nur noch als Teil von Landesprogrammen im Rahmen der Strukturfonds-Förderungsperiode 2007-2013 umgesetzt werden können.

Die Kosten für die Teilnahme am Netzwerk belaufen sich wie bisher auf EUR 6.300,-- pro Jahr, welche für die Stadt Graz weiterhin aus URBAN-II-Mittel (TH 2.1 - Technische Hilfe 2; VAST 5.36309.728000) finanziert werden könnten, die für einen internationalen Erfahrungsaustausch zur Verfügung stehen.

Gemäß § 45 Abs. 2 Z 1 des Statutes der Landeshauptstadt Graz ist der Beitritt zu Körperschaften und Kommissionen und die Bestellung der in diese zu entsendenden Vertreter der Stadt dem Gemeinderat vorbehalten, wobei gemäß § 61 Abs. 1 des Statutes die Vorberatung dem Stadtsenat obliegt.

Der Stadtsenat stellt daher den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle beschließen:

1. Die Stadt Graz erklärt durch die Unterfertigung der in der Anlage angeschlossenen, einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildenden Vereinbarung mit dem Deutschen Seminar für Städtebau und Wirtschaft (DSSW) im Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V. (DV), Berlin, die Laufzeit des abgeschlossenen Vertrages zum Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk zunächst bis zum 31.12.2007 zu verlängern, wobei zur Kenntnis genommen wird, dass Art. 8 des Statutes des Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerkes eine Option für eine Verlängerung der Laufzeit bis zum endgültigen Abschluss der URBAN-Programme am 31.12.2008 vorsieht.
2. Der von der Stadt Graz jährlich zu leistende Beitrag beträgt wie bisher € 6.300,--. Die Bedeckung dieses Betrages erfolgt durch die Mag.Abt. 10 – Stadtbaudirektion aus der VAST. 5/36309/728000.
3. Die Vertretung der Stadt Graz im Deutsch-Österreichischen URBAN-Netzwerk wird von der Mag.Abt. 10 - Stadtbaudirektion, Referat für EU-Programme und internationale Kooperation, in ihrer Funktion als URBAN-Verwaltungsbehörde wahrgenommen.

Der Bearbeiter:

Für die Abteilungsvorständin:

Der Bürgermeister:

Bedeckt wurden:			
Betrag	VASt	Post	Jahreskreditrest
€			€
Präsidialamt, Graz, am		Der/Die Bearbeiterin	

Der Mag. Abt. 8 zur Vorlage an den Stadtsenatsreferenten f. Finanzen:	
A 8, eingelangt als fremdes Einsichtsstück unter Zl. FE am	G e s e h e n ! Der Finanzreferent: Graz, am

Vorberaten und angenommen
in der Sitzung des Stadtsenates
am
Der Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen <input type="checkbox"/> öffentl. <input type="checkbox"/> nicht öffentl. Gemeinderatssitzung	
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von GemeinderätInnen	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit ... Stimmen / ... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	
Graz, am	Der / Die SchriftführerIn: